

gibt. Endlich verstanden es die Goldschmiede des 16. Jahrhunderts meisterhaft, die Konture ihrer Bijouterien mit Reihen winzig kleiner



Fig. 28. Kelch in ungarischem Drahtemail. Stift Klosterneuburg.

Punkte von weißem Email zu beleben, welche auf den Kanten der äußersten Ranken frei aufzusitzen pflegten.

Ein Beispiel der ausgedehntesten Anwendung von Goldschmieds-email, ein Werk französischer Herkunft aber gegenwärtig in deutschem